



WURZELZWERGE BRIXEN

Naturspielgruppe
für Kinder von 2 und 3 Jahren



*„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt,
sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“*

(Francois Rabelais)

Träger des Projektes:
Faunus Sozialgenossenschaft - www.fanus.it

Unsere pädagogischen Leitgedanken

Du bist willkommen so wie du bist

Bei uns steht das Kind im Mittelpunkt. Wir möchten, dass das Kind sich bei uns wohl fühlt und so sein darf, wie es ist. Jedes Kind ist einzigartig. Jedes Kind kommt mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Interessen und Gewohnheiten zu uns. Wir haben Vertrauen in seine Stärken und lassen ihm die Zeit, die es braucht, um seine Potenziale voll zu entfalten.

Unser Schwerpunkt: Naturpädagogik

Die Natur ist für uns Spiel-, Erfahrungs-, Sinnes- und Lernraum.

In der Natur haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Bewegungsbedürfnis auf individuelle Art auszuleben - jedes Kind auf seine Art und in seinem Tempo. Grob- und Feinmotorik werden geschult, Gleichgewichtssinn, Ausdauer, Geschicklichkeit und Körperbewusstsein gestärkt. Die Kinder erfahren wo ihre eigenen Grenzen sind und ihr Selbstvertrauen wird gestärkt.

Die Mädchen und Jungen nehmen ihre Umgebung mit allen Sinnen wahr, sie tasten, hören, riechen, schmecken, sehen und fühlen. Sie leben und lernen mit und von den Elementen. Sand, Matsch, Wasser, Erde, Luft sind immer vorhanden und bieten den Kindern zahlreiche Möglichkeiten zu spielen und zu entdecken. Der Fantasie und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Beim gemeinsamen Spiel in der Natur lernen die Kinder sich selbst aber auch die anderen Kinder besser kennen. Die Natur macht es in besonderem Maße notwendig, sich gegenseitig über „Stolpersteine“ hinwegzuhelfen. Die Kinder lernen sich zu unterstützen, zu respektieren und gemeinsam nach Problemlösungen zu suchen.

Eine natürliche Umgebung stärkt die seelische und körperliche Gesundheit. Die Kinder werden nicht von Reizen überflutet. Ohne Lautstärke, Termindruck und Medien finden die Kinder leichter zur Ruhe. Beim Spiel im Freien sind die Kinder Wind und Wetter und den Schwankungen der natürlichen Zyklen ausgesetzt. Dies stärkt auf natürliche Weise ihr Immunsystem. Sonnenlicht und frisch Luft sorgen außerdem für gute Laune und stärken die körperliche Kondition.

Was uns noch wichtig ist

Die Natur und wir (Umweltbildung)

Wir tragen Verantwortung für die uns umgebende Natur. „Was ich kenne und liebe, werde ich schützen“ ist eines unserer Leitgedanken. Die Kinder bauen dank intensiver Erfahrungen eine Beziehung zur Umwelt und allen Lebewesen auf und lernen einen behutsamen, verantwortungsvollen und liebevollen Umgang mit der Natur.

Selbstbestimmung und Selbstverantwortung (Montessoripädagogik)

Wir achten darauf, dass das Kind seine Fähigkeiten und Begabungen entdecken kann. Dadurch erlebt es sich als fähig und lernt auf sich zu vertrauen. Wir ermutigen das Kind, nach dem Motto von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun“ Selbstständigkeit zu üben und für sich selbst Verantwortung zu übernehmen.

Zeit ohne Leistungsdruck

Wir geben dem Kind viel Freiraum und genügend Zeit für die eigenen Entdeckungen und Erfahrungen. Das freie Spiel in der Natur schafft eine Atmosphäre aus Muße, Gelassenheit und Ruhe. Stress und Hektik halten wir so gut es geht vom Kind fern.

Struktur gibt Halt

Unser Tagesablauf ist geprägt durch Rituale und geregelte Abläufe, diese geben den Kindern Struktur, Sicherheit und Verlässlichkeit. Die Kinder erfahren, dass Regeln und Gebote notwendig sind, um in Gemeinschaft zu leben und Sicherheit zu schaffen.

Sanfte Eingewöhnung

Eine sanfte Eingewöhnung ist uns besonders wichtig. Eine Bezugsperson begleitet das Kind in den ersten Tagen bzw. Wochen. So kann es mit seinem Tempo Beziehung zu den Betreuern aufbauen und Vertrauen und Sicherheit gewinnen.

Sprache fördern

Wir lieben Sprache, immer und überall. Deshalb wird bei uns viel geredet, gelesen, gequatscht, gesungen, gequasselt. Wir unterstützen das Kind bei der Erweiterung seines Wortschatzes und seiner Sprachkompetenz. Kaum ein anderer Ort bietet dem Kind so viele Sprachanlässe wie die Natur.

Inklusion, Vielfältigkeit und Achtsamkeit

Wir heißen jedes Kind willkommen in unserer Spielgruppe, unabhängig von seiner sozialen Herkunft, Nationalität und persönlichen Entwicklung.

Gemeinschaft (er)leben

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“ In diesem Sinne legen wir Wert auf ein vertrauensvolles Miteinander von Eltern, Betreuern und Projektleitung. Wir sehen uns gern als eine große Familie und beziehen die Eltern in unsere Aktivitäten ein. Wir schätzen das, was jeder mit seinen Talenten und Fähigkeiten in die Gruppe einbringt. Wir pflegen eine lebendige Diskussions- und Gesprächskultur. Offenheit und Transparenz sind uns sehr wichtig.

Eingebettet sein

Wir sind als gemeinnützige Organisation eingebettet in das gesellschaftliche Leben in unserer Region. Deshalb gestalten wir aktiv die Partnerschaft zu anderen Organisationen, Bildungseinrichtungen, Institutionen und Gesellschaft und pflegen lokale und regionale Netzwerke. Wir treten dafür ein, dass sich die Grundidee der Naturpädagogik auch in anderen Kontexten verankert.

Ein Tag bei uns

Morgens kommen die Kinder zu unterschiedlichen Uhrzeiten im Zwergenraum an. Wenn alle da sind, nehmen wir uns ausreichend Zeit, um anzukommen und uns wahrzunehmen. Wir begrüßen uns, überlegen wer da ist und wer fehlt, besprechen Ideen und Bedürfnisse. Danach jausen wir gemeinsam. Diese Zeit bietet Gelegenheit zur Ruhe, zum Gespräch und zum Zuhören. Hier kommt ein Zusammengehörigkeitsgefühl auf.

Der Vormittag bietet reichlich Zeit, um sich dem Freispiel zu widmen, egal ob im Zwergenraum mit Naturmaterialien und Montessorispielen, auf dem Bauernhofgelände mit den Tieren und dem Tipizelt oder auf der großen Wiese mit der Matschküche und der mongolischen Jurte. Den Kindern stehen neben allerhand Sachen aus der Natur auch hochwertiges und pädagogisch ausgewähltes Spielzeug sowie Bastelmaterial und Bücher zur Verfügung.

Wir gehen täglich an die frische Luft. Draußen gibt es immer noch mehr zu erleben und zu tun. Wir lassen uns dabei von den Jahreszeiten leiten. Im Herbst sammeln wir bunte Schätze und beobachten die Vögel. Im Winter bauen wir Schneemänner und kochen Matschsuppe. Im Frühling setzen wir Kräuter an und schauen nach den neugeborenen Tierkindern. Im Frühsommer staunen wir wie die Bienen Honig machen und stibitzen Erdbeeren aus dem Garten.

Das Ende der Spielzeit wird mit einem Signal angekündigt. Die Kinder haben jetzt die Möglichkeit, noch etwas aus ihrem Rucksack zu essen und zu trinken. Wir sitzen noch gemeinsam im Kreis und kommen langsam wieder zur Ruhe, bis die Eltern die Kinder abholen.

Das sind wir

Die Naturspielgruppe befindet sich in Milland/Brixen. Der Zwergenraum ist im Haus der Comboni-Missionare. Hofgelände und große Wiese sind vom Bio-Sozialhof Vintlerhof.

Wir starten immer im September mit dem neuen Schuljahr und richten uns nach dem Schul-Ferienkalender. Dazwischen nehmen wir eventuell neue Kinder von der Warteliste, falls sich ein freier Platz ergibt.

Wir nehmen täglich maximal 15 Kinder, die 2 Jahre (innerhalb des Jahres) und 3 Jahre alt sind. Die Kinder können 2 oder 3 Tage die Woche zu uns kommen. Mit einem Betreuungsschlüssel von 5:1 sind täglich 2 oder 3 Betreuerinnen anwesend. Unsere Zeiten sind von Montag bis Freitag von 7:45 (Gleitzeit bis 8:45) bis 12:15 (Gleitzeit bis 12:30).

Unsere Genossenschaft

Träger der Walderlebnisgruppe Brixen ist die Sozialgenossenschaft FAUNUS. Ein Verwaltungsrat leitet den laufenden Betrieb und ist eng mit dem pädagogischen Team und der Praxis verbunden. Der Verwaltungsrat ist Arbeitgeber und Ansprechpartner gegenüber verschiedensten Institutionen.

Unser Kontakt

FAUNUS Sozialgenossenschaft
www.fanus.it
info@faunus.it - Tel. 339 4801233
Sitz: Weinbergstr. 41, 39042 Brixen
Vorsitzende: Deborah Stuflesser
MwSt.-Nr. 03142150212



Einfach Kind sein dürfen ... mit den Erfahrungen der Natur.